

Donnerstag, 01.06.2017

FC Kalbach trennt sich von Coach Cirrincione

Frankfurt. Am Samstag verpasste der FC Kalbach mit dem 2:3 beim FV Bad Vilbel den Klassenerhalt in der Fußball-Verbandsliga Süd, jetzt wurde die Trennung von Trainer Salvatore Cirrincione vollzogen.

Seit Oktober 2014 war der heute 40-jährige Cheftrainer auf dem Sportplatz Am Hopfenbrunnen, damals hatte er die Mannschaft nach dem Rücktritt von Gültekin Cagritekin zunächst interimswise und dann doch fest übernommen. „Ich bin dem Verein sehr dankbar für diese Chance und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute“, sagte er ungeachtet des unschönen Endes mit dem Abstieg und dem wenig erbaulichen Bild, das die Mannschaft nach dem Abpfiff in Bad Vilbel abgegeben hatte – zwei Kalbacher Spieler hatten sich unmittelbar nach dem Schlusspfiff und

noch auf dem Platz gegenseitig geschlagen und dafür „Rot“ gesehen. Am Rand der Spiele war durchaus gelegentlich zu hören gewesen, dass die Mannschaft gespalten sei und in einer Saison mit viel Verletzungsspech nicht immer alle wie erhofft mitzögen. Der scheidende Trainer wollte dazu nichts sagen, hätte sich aber natürlich „einen anderen Abschied als einen Abstieg gewünscht“. Immerhin holte er mit dem Team in dieser Saison den Sparkassen-Cup und den Kreispokal. Und wie in den beiden Jahren zuvor 42 Punkte.

Kalbachs Sportlicher Leiter Christian Fischer dankte Cirrincione für „zweieinhalb Jahre überragende Arbeit“ und bedauerte das unrunde Ende ebenfalls: „Mehr Engagement kann ein Trainer gar nicht aufbringen, schade, dass es so ausgegangen ist.“ Fischer war auch wichtig klarzustellen, dass Verein und Trainer auch im Fall des Klassenerhalts „einen Schlusstrich gesetzt“ hätten. Den neuen Coach will er der Mannschaft zeitnah präsentieren. *rst*

(Quelle: Frankfurter Neue Presse)